



Ulrich Kugler

Neuhaldenstr. 24
88214 Ravensburg
Tel.: 0751/35 23 65

Ulrich Kugler, Neuhaldenstr. 24, 88214 Ravensburg
Ortsverwaltung Eschach
z. Hd. Frau Ortsvorsteherin Rürup
88214 Ravensburg Oberhofen

Ravensburg, den 20.10.2014

Verkehrssituation Neuhaldenstraße

Sehr geehrte Frau Rürup,

vor mehr als sieben Jahren habe ich das erhöhte Verkehrsaufkommen und die regelmäßigen Verstöße gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Neuhaldenstraße bereits angesprochen. Vor mittlerweile fünf Jahren hatte es Gespräche mit Anwohnern der Neuhaldenstraße und der Ortsverwaltung über mögliche Maßnahmen zur Beruhigung der Verkehrssituation gegeben. Außer des Anbringens eines Pflanzbehältnisses unterhalb der Einfahrt Rebenweg wurden leider keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen seitens der Gemeinde getroffen, obwohl diverse Verkehrsmessungen ergaben, dass gerade einmal 35% der Kraftfahrzeuge, die die Neuhaldenstraße befahren, die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h einhalten.

Auf Grund der baulichen Situation der Neuhaldenstraße (Wohnbebauung und Einmündungen sind fast ausnahmslos auf der östlichen Seite der Straße, dort befindet sich aber kein Gehsteig) und auf Grund des zunehmenden Verkehrs wird das notwendige Überqueren der Straße, insbesondere für Kinder und Ältere, sowie das Ausfahren aus den Garagen immer gefährlicher.

Bei der gerade durchgeführten Sanierung des unteren Teils der Neuhaldenstraße wurde unsere Anregung von 2009, die Überquerung der Straße zur Einmündung des Fußweges zur Bergstraße durch das Anbringen eines Podestes zu erleichtern, leider nicht berücksichtigt.

Im oberen Bereich der Neuhaldenstraße sind derzeit weder Sanierungsarbeiten noch verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant. Das ist angesichts des erhöhten Fußgängeraufkommens von Kindern und älteren Menschen im Gebiet Neue Halde für die Anwohner nicht akzeptabel. Allein im Bereich Kurve zwischen Nr. 22 und 24 und Einmündung Panoramastraße wohnen mittlerweile 10 Kinder im Alter zwischen 4 und 16, die zur Schule, auf dem Heimweg, zu Training und Musikunterricht aber auch zum gegenseitigen Besuch mangels Gehsteig auf der östlichen/südlichen Straßenseite regelmäßig die Straße überqueren müssen. Eine ähnliche Anzahl Kinder wohnt mittlerweile im Bereich Sommerain/Rebenweg. Bei dem seit der Sperrung der Burgstraße erhöhten Verkehrsaufkommen in der Neuhaldenstraße und der fehlenden Einhaltung der

Geschwindigkeitsbegrenzung sind Unfälle mit Personenschäden letztlich nur eine Frage der Zeit. Hier darf die Gemeinde nicht untätig bleiben.

Als Anwohner der Neuhaldenstraße und der abgehenden Querstraßen bitten wir Sie, Frau Rürup, sich im Gemeinderat dafür einzusetzen, dass für folgende Maßnahmen Mittel bereit gestellt und diese Maßnahmen zeitnah, spätestens 2015, durchgeführt werden:

- 1. Anbringung eines Podestes in der Kurve zwischen Nr. 22 und 24**
- 2. Anbringung eines Podestes an der Einmündung Sommerain/Rebenweg**
- 3. Anbringung eines Podestes an der Einmündung Fußweg Bergstraße**
- 4. Anbringung eines Kreisverkehrs an der Einmündung Panoramastraße**

Als das Baugebiet Neue Halde in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ausgewiesen und bebaut wurde, wurde die Neuhaldenstraße als private Erschließungsstraße für das Baugebiet errichtet. Deshalb wäre es aus unserer Sicht angebracht, zumindest bis zur abschließenden Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen, an beiden Enden der Straße, d.h. an der Einmündung Tettninger Straße und an der Einmündung Fidazhofer Steige ein Schild anzubringen: „Keine Durchfahrt.“

Wir würden uns freuen, wenn Sie die erbetenen Maßnahmen gemeinsam mit dem Ortschaftsrat beim Gemeinderat durchsetzen. Lassen Sie uns Unfälle mit Personenschäden oder gar mit Kindern vermeiden!

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen